



PRESSEINFORMATION

Best Practice Flexibilisierung: das Speicherkraftwerk - Austausch zur Praxis von flexiblen Biogasanlagen

Am 23. März 2021 laden Betreiber und Planer der Biogasanlage „Bioenergie Guntrup“ zusammen mit den Netzwerk Flexperten zum online-Austausch ein. Fokus ist die Flexibilisierung der Anlage zusammen mit einer virtuellen Anlagenbegehung. Als Anlagenbetreiber erfahren Sie aus der Praxis, wie Ihre Anlage zukunftsfähig wird.

Mit dem EEG 2021 sind wieder neue Biogasprojekte möglich: bessere Gebotshöchstwerte, höherer Flexzuschlag, mehr Ausschreibungsvolumen. Doch kann man damit auch in 10 Jahren noch wirtschaftlich arbeiten? Heute gibt es schon Biogasanlagen, die sich auf den Strom- und Wärmemarkt der Zukunft eingestellt haben. Zum Speicherkraftwerk ausgebaut, werden diese Biogasanlagen zur Drehscheibe der lokalen Wärmeversorgung und zum Rückgrat einer sicheren Stromversorgung

Für Bestandsanlagen ist mit dem neuen EEG 2021 zwar die Leistungsgrenze für die Inanspruchnahme der Flexprämie, der sogenannte „Flex-Deckel“, gefallen. Damit können wieder neue Flexibilisierungsprojekte umgesetzt werden. Doch nach dem aktuellen EEG 2021 wird diese Förderung auf den Flex-Zuschlag angerechnet, die Förderung wurde damit halbiert und unattraktiv.

Dennoch gibt es auch neue Potenziale: Ältere Biogasanlagen ohne Wärmenutzung und Flexibilisierung können noch zukunftsfähig werden, wenn man die Optionen intelligent nutzt und von den bisherigen Erfahrungen lernt.

Für alle Bestandsanlage gilt: wer nach den 20 Jahren EEG-Laufzeit über die Ausschreibung mit einer Vergütungsverlängerung weitermachen will, muss seine Anlage auf die Zukunft des Strommarktes in der Energiewende einstellen – oder auf ganz andere Geschäftsfelder ausweichen.

Wie man in die Zukunft investiert und die Flexibilitätsprämie als Grundlage für den Umbau zum regenerativen Speicherkraftwerk nutzt zeigen inzwischen über hundert Musterprojekte.

Eine Anlage, die bereits flexibilisiert ist, auf einige Jahre Betriebserfahrung zurückblicken kann, wird beim Austausch vorgestellt. Planer und Betreiber stellen ihre Erfahrungen vom Umbau einer Biogasanlage zu einem regenerativen Speicherkraftwerk aus der Praxis vor. Damit können Sie von diesen Kenntnissen profitieren, als Betreiber oder Planern von einem „Best Practice“-Beispiel für die eigenen Pläne lernen.

Auf unserer Auftaktveranstaltung am 23. März 2021 können Sie das Speicherkraftwerk „Bioenergie Guntrup“ aus Greven kennenlernen. Anhand einer virtuellen Anlagenbegehung wird Ihnen die Anlage mit den einzelnen technischen Elementen der Flexibilisierung vorgestellt.

Betreiber und Planer berichten direkt von der Planung, der Umsetzung der Flexibilisierung, Erfolgen, Problemen und den Betriebserfahrungen. Sie zeigen ungefärbt Kosten, Einnahmen und den Ablauf des Flexibilisierungsprojektes. Die Referenten und weitere Experten für die Systemkomponenten beantworten Ihre Fragen.



Anschließend werden die Erkenntnisse auf die Möglichkeiten der aktuellen Gesetzeslage abgebildet. Sie erfahren, wie Sie diese nutzen können, um auch Ihre Anlage zukunftssicher zu machen.

Melden Sie sich zu unseren „online-Treffen: Best Practice Flexibilisierung: das Speicherkraftwerk“ am 23. März 2021 an und treffen Sie den Betreiber und Planer der Biogasanlage „Guntrup“.

Im Anschluss ist eine persönliche individuelle Beratung enthalten. Sie werden konkrete Konzepte zur Flexibilisierung an Ihrer Anlage mitnehmen.

Weitere Informationen, das vollständige Programm finden Sie auf der Homepage unter:

<http://speicherkraftwerk.de/biogasanlage-guntrup.html>

Pressekontakt:

Janis Matthes

jm@kwk-flexperten.net